

und willigte ein, daß ein liberales Ministerium, in welchem der Graf **Batthyanyi** den Vorsitz und der Advokat **Ludwig Kossuth** Sitz hatte, die Geschäfte leitete; Finanzen und Armee sollten aber mit dem Kaiserstaat in Verbindung bleiben. Desterreich fand eine Stütze in den slawischen Volksstämmen, den **Kroaten**, **Slavoniern** und **Grenzern**, die, mit dem Königreich Ungarn verbunden, den Herrscherstolz der Magyaren nicht ertragen konnten und von Ungarn getrennt unter dem kaiserlichen Ministerium stehen wollten, ebenso die **Siebenbürgen**. Um den Kroaten zu gefallen, wurde der den Magyaren feindlich gesinnte **Jellachich** zum **Ban** von **Kroatien** ernannt. Dieser stachelte nun auch seine Untergebenen zum Nationalhaß gegen die Ungarn immer mehr auf. Der Nationalitätskrieg im südöstlichen Ungarn begann. Die slawische Bevölkerung machte Streifzüge in die benachbarten Comitate, und wo sie vordrang, bezeichnete sie ihren Weg mit den entsetzlichsten Greuelthaten. Monate lang dauerte dieser Kampf ohne Feldschlacht und Plan. Im August 1848 gelang es den Ungarn die Gegner bei den Schanzen 1848 von **St. Thomas** und in der Stadt **Weißkirchen** zu schlagen. Im September führte aber **Jellachich** mit Genehmigung des Hofes seine Kroaten über die **Drave** und drang bis zum **Plattensee** ohne Widerstand vor. Die Magyaren, die sich vergeblich nach **Wien** an die Regierung und den Reichstag gewendet hatten, und die sich überzeugt hielten, daß man ihnen auch die gemachten Versprechungen nicht halten würde, rüsteten sich jetzt zum Kampf. **Kossuths** begeisterte Reden rissen auch die Besonneneren mit sich fort. Durch den Rücktritt des Erzherzogs **Stephan** von der Würde des **Palatinus** von Ungarn trat **Kossuth** an die Spitze der Verwaltung. Am 25. September wurden der zum Oberbefehlshaber der ungarischen Truppen ernannte Graf **Lamberg** ermordet, und der Graf **Zichy**, kaiserlicher Commissar bei **Jellachich**, von dem Magyarenführer **Görgey** als Verräther aufgehängt, und nun wurde der ungarische Reichstag aufgelöst, der Kriegszustand über ganz Ungarn verhängt und **Jellachich** zum Oberbefehlshaber über Ungarn und die Nebeländer ernannt. Er erlitt aber einige derbe Niederlagen und wurde, wie schon erwähnt, mit seinem Heere im October nach **Wien** berufen.

Als der Thronwechsel in Desterreich stattgefunden hatte, protestirte der Reichstag dagegen und wollte den Kaiser **Franz Joseph** nicht eher als Herrscher ansehen, bis er als König von Ungarn gekrönt wäre. **Kossuth** rief, weil er den Angriff Desterreichs mit Gewißheit voraussehen konnte, die Nation in die Waffen, und bald hatte Ungarn ein Heer von 200,000 Mann, theils reguläres Militär, theils Landwehr (Honved). Der Sammelplatz derselben war in den weiten morastigen Ebenen an der **Theiß**. Am 15. December brach **Windischgrätz** gegen Ungarn auf und rückte in den ersten Tagen des Januar 1849 vor 1849 **Buda-Pesth** durch den **Bakonyer-Wald**. In der Nacht vom 4. auf den 5. verließ **Kossuth** mit der Armee, der Krone des heiligen **Stephan**, den Reichsinsignien und der Banknotenpresse in der Stille **Pesth** und zog mit dem Landesvertheidigungsausschuß und dem Reichstage nach **Debreczin**. Am folgenden Tage hielten **Windischgrätz** und **Jellachich** ihren Einzug in **Ofen** und **Pesth**.

Während dieser Begebenheiten wurde der Kampf in **Siebenbürgen**